

Pressemitteilung

## Digitaler Lesespaß im Wartezimmer

Sie machen die Wartezeit angenehmer: Zeitschriften sind aus dem Wartezimmer kaum wegzudenken. Aber die Auswahl ist meist begrenzt – und genau das Blatt, das einen interessiert hätte, hat schon ein anderer in den Händen. Im Klinikum Itzehoe wird deshalb jetzt das Zeitalter des digitalen Lesens eingeläutet. „Mit der App sharemagazines haben Patienten die Möglichkeit, aktuelle Zeitungen und Zeitschriften direkt auf ihrem eigenen Smartphone oder Tablet zu lesen“, erklärt Julian Polzin von der IT-Abteilung des Klinikums. Mehr als 250 Titel stehen zur Auswahl, von Tageszeitungen und Nachrichtenmagazine über Modeblätter, Koch- und Wohnzeitschriften bis zum Auto- oder Fußballheft. „So findet jeder genau das, was ihn interessiert“, sagt Polzin.

Momentan ist der Service an sechs Standorten verfügbar: Im MVZ am Prinzesshofpark, in der Privaten Praxis für Ästhetische Medizin Dr. Kolios sowie in den Wartebereichen der Zentralen Notaufnahme, der unfallchirurgischen Ambulanz, des Blutspendedienstes und der Schmerzambulanz. Der Benutzer kann sich dort über kostenloses WLAN ins Internet einwählen und sich die kostenfreie App sharemagazines für iOS- oder Android-Geräte herunterladen – und schon kann er online blättern. Einzige Voraussetzung ist, dass er der App erlaubt, auf seinen Standort zuzugreifen. Denn das Angebot ist ortsgebunden. Auf Tischaufstellern und Plakaten in den entsprechenden Bereichen kann das Procedere nachgelesen werden.

„Der digitale Lesezirkel ist ein Service unseres Hauses. Es entstehen manchmal Wartezeiten – und diese können so angenehmer überbrückt werden“, sagt Julian Polzin. Gedruckte Zeitungen und Zeitschriften würden deshalb aber nicht komplett abgeschafft. „Es werden weiterhin Exemplare ausliegen.“



Julian Polzin und Lina Hinze blättern beim Blutspendedienst in den Online-Magazinen.

Itzehoe, 16.05.2018